

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 71 (1984)
Heft: 4: Erinnerungs-Male = Marques du souvenir = Monuments

Rubrik: Firmennachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Firmen- nachrichten

allmilmö-Küchen:

Auch in der Schweiz gehört allmilmö zu den bekannten Namen aus dem Kreis der besten Küchenhersteller. Mit der kürzlichen Übertragung der Vertriebsverantwortung in neue Hände sollen die Weichen für eine schwingvolle Weiterentwicklung gestellt werden.

Wir sprachen mit dem Inhaber der neuen allmilmö-Generalvertretung «Casa Bianca», Heinz Lohri in Bern, und wollten zunächst Näheres über allmilmö erfahren:

allmilmö-Küchen kommen aus einem relativ jungen und vitalen Unternehmen, dem Milewski Möbelwerk Zeil KG in Zeil/Main (D).

allmilmö-Küchen sind mehr als nur Bestandteile für Arbeitsräume. Die Einplanung aller denkbaren Arbeitserleichterungen, einschliesslich der Berücksichtigung der funk-

tionellen Arbeitsabläufe, setzen wir als selbstverständlich voraus. allmilmö-Küchen bieten darüber hinaus innenarchitektonische Geschlossenheit und ein besonders hohes Mass an Wohnlichkeit. Hierzu tragen innovative Entwicklungen ebenso bei wie konsequente Einbeziehung aller Elemente – auch Fliesen, Gebrauchskeramik und Geschirr – zur allumfassenden Gestaltungsharmonie.

allmilmö hat schon meist mehr geboten als andere Küchenhersteller. So kann mit dem Zeiloseit-Programm das Umfeld der Küche mit Raumteilern, Essplätzen, Sitzgruppen und Stollenwänden gestaltet werden.

Ein spezielles Programm bietet die behindertengerechte Küche.

Ganz neu und aufsehenerregend ist das «3-D-Design», eine völlig neue Dimension für die Küchengestaltung und die neuartige Küchenentwicklung «Zeilostar exclusiv» mit Doppelfalttüren, die eine wesentlich verbesserte Funktion mit sich bringt. «Casa Bianca», 3500 Bern



Manila Bambusgeflecht, weissgrau

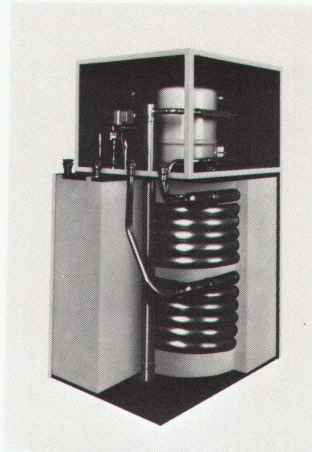
Vielseitige Sole-Wasser-Wärmepumpe

Als echter Energiesparer Nummer 1 gilt seit langem und bis auf weiteres die Wärmepumpe! Im Vergleich zu den Luft-Wasser-Wärmepumpen zeichnet sich die Sole-Wasser-Wärmepumpe durch eine in der Regel höhere Wärmegewinnungstemperatur und damit durch einen viel besseren Wirkungsgrad aus.

Diese Wärmepumpe in verschiedenen Leistungsgrössen, welche sich in der Schweiz über Jahre tau-

sendfach bewährt hat – speziell im Wohnbereich –, findet inzwischen eine äusserst vielfältige Anwendung in der Wärmegewinnung wie zum Beispiel:

- Erdkollektoren
- Erde-/Dachkollektoren
- Erde-/Luftkühler
- Erde-/Energiezaun
- Erdsonden
- Grundwasser
- Oberflächenwasser
- Industrieabwasser



Gegenüber einem herkömmlichen Heizsystem können die Heizkosten auf wesentlich weniger als die Hälfte reduziert werden, bei grösster Umweltfreundlichkeit.

Eine sorgfältige Planung sichert den Erfolg von derartigen Anlagen zur vollen Zufriedenheit des Bauherrn.

CTC Wärme AG, 8021 Zürich

Textile Bodenbeläge im Bürobereich

Die Anforderungen an einen textilen Bodenbelag im Bürobereich haben sich in den letzten Jahren stark verändert. Neben einer langlebigen, bewährten Qualität sind heute insbesondere drei wichtige Gesichtspunkte in den Vordergrund gerückt:

- positive Beeinflussung der Raum- und Arbeitsatmosphäre durch Farbe, Material und technische Eigenschaften;
- besondere elektrostatische Eigenschaften, um die heute verwendeten elektronischen Büromaschinen und peripheren Datengeräte nicht in ihrer Funktion zu stören;
- einfache und schnelle Reinigungsmöglichkeit, da immer häufiger externe Firmen mit der Büroreinigung beauftragt werden.

Mit einem der nachfolgend beschriebenen Produkte können auch Sie Ihr spezielles Bodenbelagsproblem lösen:

Kugelgarn Sherpa

Kugelgarn Sherpa ist eine Arbeitsbereichsqualität, welche sich vorzüglich für Büros, Heime und öffentliche Gebäude eignet. Dank einem neuen und einzigartigen Herstellungsverfahren ist Sherpa ein kompakter und trotzdem sehr elastischer

Belag. Deshalb hat er auch ein hervorragendes Eindrucksverhalten. Seine natürlichen Farben erlauben beste Kombinierbarkeit mit anderen Einrichtungsgegenständen. Brandlöcher von Zigaretten, Kerzen, Flecken usw. sind ausstanzbar und unsichtbar zu reparieren.

Kugelvlies Atlas

Schönheit und textiler Charakter und trotzdem härtester Einsatzbereich. Atlas verbindet die Vorteile der Grobfasernadelvliesbeläge mit einer ungewöhnlichen optischen Tiefe und textilen Wirkung. Dadurch eröffnen sich dem Gestalter Möglichkeiten, die bis heute dem Kriterium «härtester Einsatzbereich» geopfert werden mussten. Durch die mit ungiftigen Substanzen erreichte Schwerentflammbarkeit bildet Atlas einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz. Kugelvlies Atlas ist auch als leitfähige Variante mit $R_A 2 \cdot 10^8 \Omega$ (nach DIN 54345, Teil 1) lieferbar.

Syntolan

Dieser Arbeitsbereichsbodenbelag bewährt sich seit zwei Jahrzehnten in Tausenden von Büros, Schulen, Universitäten, Heimen und Spitälern in ganz Europa. Seine besonderen elektrostatischen Eigenschaften ermöglichen einen störungsfreien Betrieb von elektronischen Büromaschinen und peripheren Datengeräten. Einfache Verarbeitung, problemloser Unterhalt und Strapazierfähigkeit machen Syntolan zur kostengünstigen Lösung in Bereichen höchster Beanspruchung. Er lässt sich sehr leicht pflegen und beliebig oft nass reinigen, was optimale hygienische Verhältnisse ermöglicht. Fabromont, 3185 Schmittlen

Variflex-Schiebewände setzen neue Massstäbe

Die gesamtschweizerisch tätige Hüppe-Inbau AG in Heiden AR ist ein spezialisierter Hersteller von Raumsystemen. Unter diesem Sammelbegriff werden schalldämmende Schiebewände, qualitativ hochstehende Faltwände, Turnhallentrennvorhänge sowie versetzbare Schrank- und Trennwände angeboten.

Variflex ist ein in Deckenschienen laufendes Trennwandsystem, mit welchem sich jeder Grundriss in wenigen Minuten völlig umgestalten lässt. So können die Raumgrössen im Handumdrehen dem jeweiligen Bedarf angepasst werden. Auf Wunsch bewegen sich diese

Wände per Knopfdruck in die gewünschte Richtung, programmgesteuert mit eingebautem Elektromotor. Hervorragende Schall- und Wärmedämmeigenschaften und eine Vielzahl von Oberflächenvarianten machen dieses Wandsystem zum idealen und universellen Trennelement für Schulen, Mehrzweckhallen, Kulturzentren, Hotels und Restaurants etc.

Durch eine innovative, qualitätsbezogene Sortimentspolitik ist es der Firma immer wieder gelungen, neue Anwendungsgebiete zu erschliessen in diesem doch recht schmalen Marktsegment der Baubranche. So kann zum Beispiel Hüppe-Inbau mit der Variflex-Systemreihe Schiebewände mit einem Schalldämmwert von 55 Dezibel anbieten, Sport- und Kongresshallen mit fast 10 Meter hohen Wänden unterteilen, runde Wände bauen oder mit nach oben teleskopierenden Elementen gegen Dachschrägen fahren!

Diese technischen Fortschritte ermöglichen es nun dem Planer und Architekten, ganz andere Massstäbe zu setzen bei der Konzeptfestlegung der Räume mit flexiblen Grundrissen. Steigende Baukosten und Energiepreise zwingen Bauherren je länger, je mehr, eine optimale Mehrfachnutzung der Räume anzustreben. Dank ihrer konsequenten Spezialisierung ist die Hüppe-Inbau AG in der Lage, dem Bauschaffenden verschiedene Lösungen aus dem Standardprogramm oder Sonderkonstruktionen anzubieten.

Hüppe-Inbau AG, 9410 Heiden AR

arwa-trend GL

Bade- und Duschenmischer mit grosser Leistung

In Sortimenten mechanischer Mischer fehlten bisher leistungsstarke Modelle für den Bade- und Duschenbereich. Grosse Leistung bedeutet mehr Komfort: schnelles Füllen der Wanne (dadurch Verminderung der Auskühlverluste des gestauten Wassers) und grosszügiges, angenehmes Duschen. arwa-trend GL Armaturen sind normal $\frac{1}{2}$ " zu installieren.

Die Leistung der arwa-trend GL Badebatterie $\frac{1}{2}$ ":

Geräuschgruppe	mit Mundstück (Auslauf Wanne)	Ausfluss (3 bar)
I DB (20 dBA)	Luftmischdüse GL	33 l/Min.
II (30 dBA)	arwa GLS	48 l/Min.

Die Wannenfüllzeiten können damit um 40 bzw. 60% reduziert werden!

GL Duschenbatterien mit Volumenstrom bis 50 l/Min.

arwa-trend GL Duschenbatterien können ideal kombiniert werden mit Hochleistungsbrausen verschiedener Fabrikate oder mit mehreren Brauseköpfen in Duschkabinen. Ohne Zubehör ist die Ausflussleistung bei 3 bar am Mischer maximal 34 l/Min. (Geräuschgruppe I) bzw. 50 l/Min. (Geräuschgruppe II).

Erster Hebelmischer für Vertikalinstallation

Echte Komfortsteigerung ist nun sowohl bei Neubauten wie auch bei Renovationen möglich.

arwa hat das Sortiment an Hochleistungs-Hebelmischern GL um vertikale Bade- und Duschenmischer erweitert. Die Volumenleistungen entsprechen den vorgenannten – eine fortschrittliche Leistung von arwa.

Armaturenfabrik Wallisellen AG, 8304 Wallisellen

Argisol – das zukunftsorientierte Bausystem

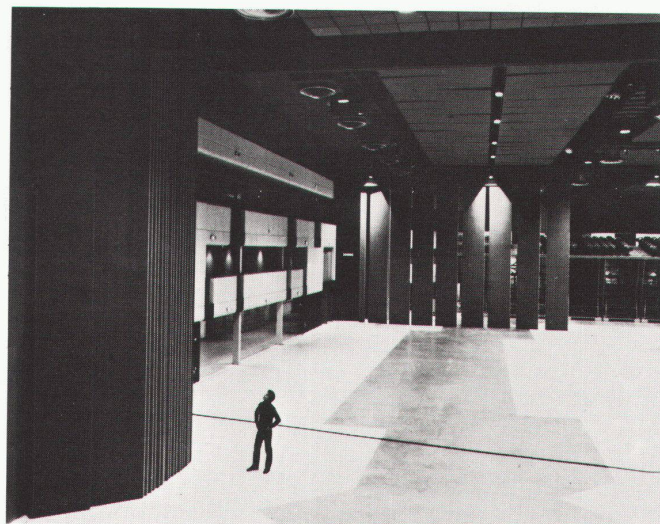
Seit seiner Vorstellung Mitte 1982 hat das Argisol-Bausystem in der Schweiz sehr gut Fuss gefasst. Mittlerweile haben schon etliche namhafte Firmen oder Institutionen dieser Bauweise den Vorrang gegeben.

So sind beispielsweise Bauherrschaften wie SBB, Schweizerische Volksbank, diverse Versicherungskassen usw. als Auftraggeber für Mehrfamilienhausbauten bzw. Überbauungen zu nennen.

Dieses von der Firma Argisol AG, Buttisholz, entwickelte fortschrittliche System gewinnt immer mehr an Interesse, weil es dem steigenden Energiebewusstsein und dem Wunsch nach mehr Behaglichkeit nachkommt.

Die hohe statische Belastbarkeit des kompakten Betonkerns, verbunden mit der ausgezeichneten Isolierfähigkeit des Polystyrol-Hartschaums, ermöglicht höchste Energiedämmung bei geringer Wandstärke.

Dank dem ausserordentlichen k-Wert von 0,30 W/m²K stellt sich eine Wandoberflächentemperatur ein, die maximal 1°C unter derjenigen des Raumes liegt. Dies führt zu kleinerer Körperabstrahlung und niedriger Raumluftbewegung. Untersuchungen des Diffusionsverhaltens der Ar-



Kongresshalle Dunkerque
Variflex-Schiebewand 46 m lang und 9,1 m hoch, 42 Dezibel

gisol-Wand haben gezeigt, dass sich, unter normalen Bedingungen nach SIA 180, keinerlei Kondensatwasser im Mauerwerk oder auf seiner Oberfläche niederschlagen kann. Ein weiterer wichtiger Aspekt für ein angenehmes Wohnklima ist die effiziente Schalldämmung von Argisol, welche die erhöhten Anforderungen für Aussenwandkonstruktionen nach SIA 181 übertrifft.

Zur Ausführung von Stürzen, Deckenrandabschlüssen, Bögen usw. bis hin zu architektonisch anspruchsvollsten Bauwerken stehen dem Planer mehrere Sonderelemente zur Verfügung. Diese Argisol-Ergänzungsbauteile helfen Wärmebrücken oder sonstige Schwachstellen und damit Bauschäden zu vermeiden.

Das ganze Argisol-System ist darauf ausgelegt, auf der Baustelle einen rationellen Arbeitsablauf zu ermöglichen. Die hohe Verarbeitungsgeschwindigkeit wirkt sich somit günstig auf die Baukosten aus. Unter Anleitung eines zur Verfügung gestellten Fachberaters werden die Wände geschosshoch zusammengesteckt, alsdann mit Fertigbeton verfüllt und wenn nötig vibriert. Eine allenfalls erforderliche Armierung kann in die vorgesehenen Abstandhalter eingelegt werden.

Speziell im Winter herrschen beim Vermauern der leichten «warmen» Argisol-Steine angenehme Bedingungen. Da die Reaktionsenergie des eingefüllten Betons zurückgehalten wird, ist selbst bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt eine Verarbeitung möglich.

Die Vereinigung der kantonalen Feuerversicherungen, VKF, hat Argisol bis zur Hochhausgrenze (8 Geschosse) zugelassen, so dass sich der Einsatzbereich dieses Bausystems auf nahezu alle wärmedämmten Aussenwände sowie Wände im Erdreich erstreckt.

Aufgrund des hohen Rationalisierungseffektes, verbunden mit hervorragenden technischen wie auch bauphysikalischen Eigenschaften, drängt sich Argisol beim heutigen und zukünftig immer härter werden Wettbewerbskampf nahezu auf.

Argisol AG, 6018 Buttisholz

Schach dem Tausalz!

Das im Winter bei Schneefällen auf unsere Strassen gestreute Salz war bisher ein Feind aller Beton-Garageböden. Das mit dem Auto in die Garage «hineingefahrene» Salz zerstörte die oberflächige Zementschicht, so dass sie abzubröckeln begann, bis eine teure Reparatur nötig wurde. Die Frisba AG in Ballwil fertigt ihre Garagenböden im Vakuumverfahren. Damit werden dem Beton gleich nach dem Einbringen und Verdichten durch Unterdruck (Vakuum) rund 100 Liter Wasser entzogen. Ausserdem wird die Betonoberfläche maschinell abtalschiert und geglättet. Resultat: weniger Poren, weniger Schwindneigung, keine Angriffsfläche für das Salz! Frisba-Garageböden haben dank dem Vakuumverfahren eine saubere, gesunde und vor allem schlemmfreie (also härtere!) Oberfläche, die maximal verschleissfest und aggressionsbeständig ist. Die Lebensdauer konnte damit wesentlich erhöht werden.

Frisba AG, 6275 Ballwil